



Das OK des KantonalSchwingfestes Zofingen beim abschliessenden Fondue: (sitzend, von links) Bernhard Schild, Martin Anderegg, Reto Graber, Dominik Gresch, Silvia Wilhelm, Adrian Müller, Simon Schär; (stehend) Dominik Müller, Brigitte Sturzenegger, Jörg Meier, Walter Bloch, Tobias Engetschwiler und Marianne Suter. Es fehlen: Hans-Ulrich Schär, Andy Bühler und Adrian Gaberthüel. (Foto: wr)

### OK des Aargauer KantonalSchwingfestes Zofingen aufgelöst

## Einmaligen Anlass würdig abgeschlossen

wr. Nach dem grossartigen Aargauer «Kantonalen» 2019, das erstmalig als Stadtschwingfest auf dem Zofinger Thutplatz übers Sägemehl ging, hat sich das Organisationskomitee aufgelöst. OK-Präsident Dominik Gresch lud zum Schluss sein Team zu einem Fondue in den Pulverturm ein.

Dem zurückliegenden Grossanlass gerecht werdend, hielt das OK des KantonalSchwingfestes 2019 sein Abschlussessen an einer historischen Stätte Zofingens ab. OK-Präsident und Stadtrat Dominik Gresch lud in die Stube des Pulverturmes. Das Fondue mundete wohl, und die OK-Mitglieder schwelgten in guten Erinnerungen an den einmaligen Hosenlupf auf dem Niklaus-Thut-Platz.

### «Denkwürdiger Anlass»

Zum 100-Jahr-Jubiläum scheute der Schwingklub Zofingen und Umgebung keinen Aufwand für ein würdiges «Kantonales» in seinen Gefilden. Unter der organisatorischen Leitung von Stadtrat Gresch fiel nach einigen Monaten mit Prüfung verschiedener Durchführungsplätze der mutige Entschluss, erstmals in der Geschichte des Schwingsportes ein Kranzfest mitten in einer Altstadt durchzuführen. «Wir blicken auf einen denkwürdigen Anlass zurück», brachte Gresch im Pulverturm die Gefühle der OK-Mitglieder auf den Punkt. Das einmalige Konzept unter dem Motto «Stadt und Land in einem Fest vereint» sei konsequent umgesetzt worden.

#### Königspartner



Anfänglich vom Kantonalverband mit Skepsis begleitet, verwandelte sich die Stimmung am grossen Wettkampftag auf dem Thutplatz ins Gegenteil. «Zusammen mit allen 3500 Zuschauern in der Arena hatten Funktionäre wie Schwinger ihre helle Freude am stimmungsvollen Schwinget. So sagt OK-Präsident Gresch im Rückblick mit Genugtuung: «Das grösste Kompliment für mich ist der oft gehörte Vergleich mit einem Bergkranzfest und der Wunsch, bald wieder ein Schwingfest mit einer solchen Kulisse durchzuführen.»

### **Auch wirtschaftlich ein Erfolg**

Trotz des beträchtlichen Mehraufwandes für Tribünen «nach Mass», für eine genügend weiche Unterlage für die vier Sägemehlplätze und für die Sicherheit resultierte unter dem Strich ein knapp fünfstelliger Ertrag. Das ungünstige Wetter am Festsamstag mit intensivem Regen gegen Abend drückte auf die Einnahmen und verhinderte einen grösseren Gewinn.

Unter dem Strich sei jedoch das Festkonzept aufgegangen, ist der OK-Präsident stolz. «Auch für das Rahmenprogramm und den einmaligen Gabentempel erhielten wir viele Komplimente.» Dominik Gresch betonte bei seiner Dankabstimmung an die OK-Mitglieder und die insgesamt 350 Helfer den guten Zusammenhalt. «Alle haben einander geholfen. Wir haben Grossartiges geleistet.»

---

#### **Königspartner**

